

BERT-BRECHT GYMNASIUM DORTMUND
SCHULINTERNES CURRICULUM
FACHBEREICH ITALIENISCH

Aktualisiert im August 2019 von der Fachkonferenz

Italienisch bestehend aus:

Frau Renkhoff, Frau Beckmann, Frau Kokic

·
·

STAND: 07.11.2019

Inhaltsverzeichnis	Seite
Besonderheiten des Faches in der Oberstufe	3
<u>Übersicht über die Unterrichtsvorhaben</u>	
... der Einführungsphase (EF)	4
... der Qualifikationsphase 1 (Q1)	5
... der Qualifikationsphase 2 (Q2)	6
<u>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</u>	
...der Einführungsphase (EF)	7
...der Qualifikationsphase 1 (Q1)	17
...der Qualifikationsphase 2 (Q2)	27
Grundsätze der Leistungsbewertung	39

BESONDERHEITEN DES FACHES ITALIENISCH AM BERT-BRECHT-GYMNASIUM IN DORTMUND

Italienisch wird am Bert-Brecht-Gymnasium als spät beginnende Fremdsprache angeboten. Das heißt, die Schüler können gegebenenfalls ihre erste oder zweite Fremdsprache abwählen und stattdessen Italienisch als neue Fremdsprache im Grundkurs bis zum Abitur belegen. In diesem Zusammenhang ist das Fach Italienisch auch insbesondere für SchülerInnen interessant, die von anderen Schulformen neu in unsere Oberstufe kommen.

Italienisch als spät beginnende Fremdsprache baut auf den bereits erworbenen Fremdsprachenkenntnissen der SchülerInnen auf. Diese sind in besonderem Maße wichtig, da die Grammatik des Italienischen recht komplex ist. Hier können die SchülerInnen besonders ihre Lateinkenntnisse, jedoch auch ihre Fähigkeiten aus den modernen Fremdsprachen gezielt anwenden und nutzen. Im Laufe der drei Jahre werden die SchülerInnen mit verschiedenen Themen und Aspekten des kulturellen Lebens in Italien konfrontiert und lernen dabei, sich in verschiedenen, meist alltagsbezogenen Situationen, mündlich sowie schriftlich auszudrücken. Zudem spielen das Leseverstehen und vor allem Mediation eine immer größere Rolle.

Als Unterrichtsgrundlage wird das Schulbuch „In Piazza A“ des C.C. Buchner Verlags vor allem für die EF und Q1.1 verwendet. Danach wird überwiegend auf Grundlage von Dossiers gearbeitet. Durch unsere großzügigen Räumlichkeiten haben wir die Möglichkeit, gemeinsam mit den SchülerInnen in der Schulküche italienische Speisen zuzubereiten, was sich stets großer Beliebtheit erfreut. Studienfahrten nach Italien oder ein Schüleraustausch mit Italien können aus organisatorischen Gründen nicht in jedem Jahr gewährleistet werden; grundsätzlich stehen wir diesen Möglichkeiten aber positiv gegenüber. Gegebenenfalls bieten wir für besonders interessierte SchülerInnen einen Vorbereitungskurs für das Sprachzertifikat ele.it an, der auf die vom Italienischen Kulturinstitut in Köln angebotene Prüfung zugeschnitten ist.

ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSVORHABEN DER EINFÜHRUNGSPHASE

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p><i>Thema: Thema: Conoscersi in situazioni di tutti I giorni</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen - Sprechen (insbesondere in Dialogen) - Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und kommunikative Strategien - Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Charakteristische Aspekte des italienischen Alltags, z.B. das Kennenlernen einer italienischen bar und <i>gelateria</i> - Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Dialoge <p><i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben II</p> <p><i>Thema: Che cosa ti piace?</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben - Lesen - Hörverstehen - Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und kommunikative Strategien - Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Vorlieben ausdrücken, Umgang mit Steckbriefen, Email-Adressen, Wohnungsbeschreibung - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere mit Audioformaten (z.B. Dialoge, erste Lieder) - Zahlen <p><i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i></p>
<p>Unterrichtsvorhaben III</p> <p><i>Thema: Vivere insieme</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen - Leseverstehen - Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Lebensumstände beschreiben, (Familienleben, das eigene Zimmer und Leben in einer [italienischen] Nachbarschaft), Meinungsäußerungen, Besitzangaben, Aufforderungen äußern - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere mit <i>fumetti</i> und <i>Bildern</i> <p><i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV</p> <p><i>Thema: La mia settimana</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen - Sprechen - Schreiben - Hörverstehen - Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Charakteristische Aspekte des italienischen Alltags sowie der Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener (Freizeitgestaltung, Uhrzeit, Kleidung und Aussehen) - Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Bildergeschichten und Terminplanern - Umgang mit medial vermittelten Texten <p><i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i></p>

ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSVORHABEN DER QUALIFIKATIONSPHASE Q1

<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p><i>Thema: I giovani in vacanza, la famiglia e la scuola</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen - Lesen - Sprachmittlung <p>- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: der Alltag mit der Familie, im Urlaub und das Schulleben (Urlaube, Familienfeste, Fächer, Stundenpläne, Vorlieben und positive als auch negative Seiten von Schule) beschreiben und mit dem italienischen Alltag vergleichen</p> <p>- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere Stundenpläne und Internetrecherchen Zeitbedarf ca. 20 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II</p> <p><i>Thema: I giovani in gita</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen - Lesen - Hörverstehen <p>- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: sich über eine Stadt als Reiseziel für eine Klassenfahrt informieren und (z.B. Unterkunft auswählen und buchen, sich in der Stadt orientieren und einkaufen, Essen gehen)</p> <p>- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere Stadtpläne, Hotelanzeigen, Internetseiten zu touristischen Zielen</p> <p><i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i></p>
<p>Unterrichtsvorhaben III</p> <p><i>Thema: I giovani e i loro rapporti</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen - Schreiben - Hör[seh]verstehen <p>- Interkulturelle kommunikative Kompetenzen: Personen sowie familiäre und andere Beziehungen darstellen und beschreiben/ charakterisieren</p> <p>- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere Lieder, optional Film</p> <p><i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV</p> <p><i>Thema: I giovani e i problemi che affrontano</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen - Schreiben - Sprachmittlung - Sprechen <p>- Interkulturelle kommunikative Kompetenzen: Lebenswelt und Zukunftspläne der italienischen Jugend erörtern und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen (Zukunftspläne, Arbeit/ Studium...)</p> <p>- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere Zeitungsartikel und Sachtexte optional Film</p> <p><i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i></p>

ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSVORHABEN DER QUALIFIKATIONSPHASE Q2

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
Thema: <i>Italia - paese di migrazione</i>	Thema: <i>Roma. Grandezza e splendore della Citta Eterna, sfide di una metropoli</i>
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen - Lesen - Sprachmittlung - Interkulturelle kommunikative Kompetenz: gesellschaftliche-, politische Hintergründe und Motive, die Italiener gestern und heute dazu bewegt haben ihre Heimat zu verlassen vom Hintergrund der deutschen Erfahrungen mit Einwanderern kontrastiv betrachten. Zudem den Perspektivwechsel Italiens als Teil Europas vom Auswanderungsland zum Land der Einwanderung vollziehen. - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere Zeitungsartikel, Sachtexte 	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen - Schreiben - Hör[seh]verstehen - Interkulturelle kommunikative Kompetenzen: Rom in seinen wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Facetten erfassen. - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere Reiseführer, Internetseiten, Sachtexte, Filme
<i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i>	<i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i>
Unterrichtsvorhaben III	
Thema: <i>Roma ed i suoi problemi particolarmente con lo smaltimento di rifiuti</i>	Abitur
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Lesen - Schreiben - Sprachmittlung - Sprechen - Interkulturelle kommunikative Kompetenzen: Rom vor dem Hintergrund seiner Probleme (v.a. Politik und die Müllproblematik) und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft betrachten. - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere Zeitungsartikel und Sachtexte 	
<i>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</i>	

1. Halbjahr, 1. Quartal EF, Kompetenzstufe A1- Thema: „Conoscersi e situazioni di tutti i giorni“. Gesamtstundenkontingent ca. 20 Stunden

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen	Funktionale kommunikative Kompetenzen
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Sich in elementaren Alltagssituationen orientieren und ausdrücken können (Kennenlernsituationen, über die eigene Herkunft sprechen, über deutsche und italienische Städte sprechen, Einkaufsgespräch in einer <i>gelateria</i>).</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich im thematischen Kontext von interkulturellen Begegnungen zielpersonenorientiert (Unterscheidung zwischen formellen und informellen Grußformeln) ausdrücken und vorstellen können.</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Relevante Aspekte für das alltägliche Leben von Jugendlichen in Italien in Bezug auf mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu Deutschland beschreiben können. - Eigene Vorerwartungen über die Kultur des Zielsprachenlandes mit ersten Eindrücken italienischen Alltagslebens abgleichen können. 	<p>Sprechen <i>Zusammenhängendes Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - nach entsprechender Vorbereitung eine elementare Bildbeschreibung italienischer <i>piazze</i> durchführen können nach entsprechender Vorbereitung Informationen über die eigene Person frei vortragen können <p><i>An Gesprächen teilnehmen:</i> Kennenlern- und Einkaufsgespräche in der Eisdielen eröffnen, fortführen und beenden</p> <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Als Sprachmittler in Einkaufsgesprächen in der Eisdielen oder Kennenlerngesprächen fungieren und wesentliche Informationen in die jeweils andere Sprache mitteln - Bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen und diese mit Hilfe der eigenen sprachlichen Mittel beantworten <p>Leseverstehen Ersten dialogischen Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</p> <p>Schreiben Einen Kennenlerndialog mit den Informationen über sich verschriftlichen. Ggf. eine Email, in der man sich vorstellt.</p> <p>Hören Erste Kennenlerndialoge von Muttersprachlern hörend verstehen, und Informationen zu den Personen entnehmen.</p>

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Einführung und Festigung eines Grundwortschatzes zu den Themen *conoscersi, informazioni personali, piazze italiane, gelateria*

Grammatische Strukturen: Einführung und Festigung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z. B. unregelmäßige Verben (*essere, esserci, andare, fare, stare*) und Verben in „-are“, die Grundzahlen, Subjektpronomen, bestimmte und unbestimmte Artikel, Verneinung mit „non“.

Aussprache- und Intonationsmuster: Einführung typischer Aussprache- und Intonationsmuster (produktiv) und Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)

Orthographie und Zeichensetzung: grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthographie nutzen

Sprachlernkompetenz

- Bedarfsgerecht durch Analogieschlüsse und mehrsprachige Semantisierungsverfahren Wörter erschließen
- Strategien der Sprachmittlung erproben
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren (z. B. anhand von Mindmaps und Dialogen)

Sprachbewusstheit

Unterschiede der Aussprache im deutschen und italienischen Sprachgebrauch erkennen
Ähnlichkeiten des Italienischen zu anderen romanischen Sprachen bzw. zum Englischen benennen können

Text- und Medienkompetenz

Beschreibend und sinnentnehmend: Dialogen und Alltagstexten, Fotografien vor dem Hintergrund des jeweiligen Kontextes und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens Informationen entnehmen können;

produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes (insbesondere in Dialogform) bzw. dessen Ausgestaltung

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge und Alltagstexte, Fotografien

Medial vermittelte Texte: auditive Formate, z. B. fabrizierte und authentische Kennenlerngespräche

Sonstige fachinterne Absprachen

<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: kombinierte Aufgabe mit fakultativem Sprachmittlungsteil, fakultativem Leseverstehensteil, Grammatikübungen und verkürzter Textaufgabe (Aufgaben zur Überprüfung Schreibkompetenz in die Zielsprache in einem gemeinsamen situativen Kontext)</p>	<p>Projektvorhaben (fakultativ)</p> <p><i>In gelateria:</i> Besuch einer italienischen Eisdiele zur lebensweltorientierten Anwendung des erlernten situationsspezifischen Einkaufsvokabulars und der entsprechenden sprachlichen Mittel</p>
<p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z.B. Ein- Minuten-Vorträge)</p>	

1. Halbjahr, 2. Quartal der EF, Kompetenzstufe A1 Thema: “Che cosa ti piace?”

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen	Funktionale Kommunikative Kompetenzen
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in Begegnungssituationen adressatenorientiert über Hobbys und Vorlieben und Wohngegebenheiten austauschen können - Informationen über die Freizeitgestaltung und Vorlieben italienischer Jugendlicher erschließen können <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Sich im thematischen Kontext von Begegnungen mit Gleichaltrigen den eigenen Vorlieben bewusst sein und diese mit den Vorlieben anderer in Beziehung setzen.</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Aspekte der Lebensumstände und Freizeitaktivitäten von Jugendlichen in Italien in Bezug auf mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zur eigenen peer group beschreiben können.</p> <p>Eigene Prä-Konzepte (z.B.hinsichtlich der Hobbys und der eigenen Ansprüche an abwechslungsreiche Freizeitgestaltung) ggf. in Frage stelle und verändern können</p>	<p>Sprechen</p> <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach entsprechender Vorbereitung den Grundriss der eigenen Wohnung beschreiben können - Nach entsprechender Vorbereitung Informationen eines Steckbriefes frei vortragen können <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <p>Sich über Vorlieben und Hobbys austauschen und adressatengerecht auf Äußerungen des Gegenübers eingehen können</p> <p>Sprachmittlung</p> <p>Als Sprachmittler bei der Wohnungsvermittlung einem Dritten behilflich sein und wesentliche Informationen in die jeweils andere Sprache mitteln</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Ersten Liedtexten,Gebrauchstexten wie Emails und audiovisuellen Formaten (<i>fumetti</i>) Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</p> <p>Schreiben</p> <p>Eine Email/ einen Brief über sich selbst, seine Vorlieben und über das eigene Zuhause verfassen können.</p> <p>Hören</p> <p>Präsentationen von Italienern über sich selbst, ihre Vorlieben und Lebensumstände hörend verstehen und wesentliche Informationen entnehmen.</p>

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Erweiterung und Festigung eines Grundwortschatzes zu den Themen *gli hobby, la casa, opinioni*

Grammatische Strukturen: Einführung und Festigung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z. B. Unregelmäßige Verben (*avere, potere, dovere*) und Verben in „-ere“, *le preposizioni articolate*, Präpositionen des Ortes, Adjektive, Possessivpronomen im Singular

Aussprache-und Intonationsmuster: Festigung typischer Aussprache-und Intonationsmuster (produktiv) und Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)

Orthographie und Zeichensetzung: Grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthographie und Zeichensetzung

Sprachlernkompetenz

- Bedarfsgerecht durch Analogieschlüsse und mehrsprachige Semantisierungsverfahren Wörter erschließen
- Strategien der Sprachmittlung erproben
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren

Sprachbewusstheit

- Unterschiede der deutschen und italienischen Syntax wahrnehmen
- Ein Bewusstsein für kontextabhängigen Wortschatzgebrauch entwickeln

Text- und Medienkompetenz

Beschreibend und sinnentnehmend: Ersten Liedtexten, Gebrauchstexten wie Emails (*fumetti*) vor dem Hintergrund des jeweiligen Kontexts und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens Informationen entnehmen können.

produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes (insbesondere in Dialog- oder Emailform) bzw. dessen Ausgestaltung unter Berücksichtigung der Eigenschaften der Textsorte.

Texte und Medien:

Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge und Alltagstexte, Fotografien

Medial vermittelte Texte: auditive Formate, z. B. fabrizierte und authentische Kennenlerngespräche

Sonstige fachinterne Absprachen

<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur: kombinierte Aufgabe mit fakultativem Sprachmittlungsteil, fakultativem Leseverstehensteil, Grammatikübungen und verkürzter Textaufgabe (Aufgaben zur Überprüfung Schreibkompetenz in die Zielsprache in einem gemeinsamen situativen Kontext)</p>	<p>Projektvorhaben (fakultativ)</p> <p>Il mio appartamento da sogno: Entwurf und Präsentation einer Traumwohnung zur kreativen Anwendung des erlernten Wortschatzes und der entsprechenden sprachlichen Mittel</p>
<p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z.B. Ein-Minuten-Vorträge)</p>	

2. Halbjahr, 3. Quartal der EF, Kompetenzstufe A1-A2 Thema: „Vivere insieme“
 Gesamtstundenkontingent: ca. 20Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen	Funktionale Kommunikative Kompetenzen
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Einblicke in die Wohnsituation von Jugendlichen in Italien gewinnen</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Eigenen Vorstellungen vom eigenen Wohnen äußern und ggf. mit italienischen Gewohnheiten und kulturspezifischen Gepflogenheiten vergleichen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Über Besonderheiten der deutschen und italienischen Wohnsituation berichten können</p>	<p>Sprechen</p> <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i> nach entsprechender Vorbereitung Zimmer und Wohnungen beschreiben können</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufforderungen erteilen und Ratschläge geben - Den eigenen Standpunkt äußern <p>Sprachmittlung</p> <p>Als Sprachmittler in einem Konfliktgespräch die Position eines dritten darlegen können.</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Didaktisierte Texte wie z.B. dialogische Texte und Fumetti durch Lesestrategien global, selektiv und detailliert verstehen können</p> <p>Schreiben</p> <p>Ein Streitgespräch eines Lektionstextes weiterschreiben und die unterschiedlichen Standpunkte darlegen.</p> <p>Hören</p> <p>Ein Streitgespräch hörend verstehen und die Standpunkte der Beteiligten darlegen.</p>

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Erweiterung und Festigung eines Grundwortschatzes zu den Themen Vivere insieme (Zimmerbeschreibung, Möbel, ...)

Grammatische Strukturen: Einführung und Festigung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z.B. die Verben auf -ire (auch: uscire, dire, venire), Possessivpronomen im Plural, positiver und negierter Imperativ, das Relativpronomen 'che', die Ordinalzahlen

Aussprache-und Intonationsmuster: Festigung typischer Aussprache-und Intonationsmuster (produktiv) und Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)

Orthographie und Zeichensetzung: Grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthographie und Zeichensetzung

Sprachlernkompetenz

- Strategien der Lesekompetenz festigen und erweitern
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren (z.B. anhand von Zimmerbeschreibungen, Dialogen und Erfahrungsberichten)

Sprachbewusstheit

- Vergleich und Kontrastierung des deutschen und italienischen Gebrauchs des Relativpronomens/ -satzes

Text- und Medienkompetenz

Beschreibend und sinnentnehmend: Zimmerbeschreibungen hörend/ lesend verstehen

produktions-/anwendungsorientiert: Ein Traumzimmer kreativ gestalten mit Text- und Bildelementen

Texte und Medien:

Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge, kurze Sachtexte, Wohnungsanzeigen, Comic

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: kombinierte Aufgabe mit Hörverstehensteil Grammatikübungen und verkürzter Textaufgabe (Aufgaben zur Überprüfung Schreibkompetenz in die Zielsprache in einem gemeinsamen situativen Kontext)

Andere Formen der Leistungsfeststellung:

gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z.B. Ein-Minuten-Vorträge)

2. Halbjahr, 4. Quartal der EF, Kompetenzstufe A1-A2 Thema: „La mia settimana“
 Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen	Funktionale Kommunikative Kompetenzen
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in interkulturellen Begegnungssituationen adressatenorientiert über eigene Tagesabläufe austauschen können - Informationen über die Freizeitgestaltung und Alltagsgewohnheiten italienischer Jugendlicher erhalten <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Einblicke in italienische Essgewohnheiten und Tagesabläufe gewinnen und diese mit eigenen Vorlieben vergleichen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Die Alltagsgestaltung (Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen für Freizeitaktivitäten) dialogisch beschreiben und präsentieren können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich selbst und andere äußerlich beschreiben können. 	<p>Sprechen</p> <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach entsprechender Vorbereitung den eigenen Tagesablauf mit Alltags- und Freizeitaktivitäten sowie Zeitangaben schildern können - sich und andere äußerlich beschreiben können <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <p>sich über Tagesabläufe austauschen und erste Verabredungen vereinbaren können</p> <p>Sprachmittlung</p> <p>Als Sprachmittler bei der Informationsentnahme aus kurzen Sachtexten und E-Mails einem Dritten behilflich sein und wesentliche Informationen in die jeweils andere Sprache mitteln</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Gebrauchstexten wie Mitteilungen am schwarzen Brett, kurzen Sachtexten, Dialogen und einer didaktisierten Speisekarte Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen können</p> <p>Schreiben</p> <p>Den eigenen Tagesablauf/ die typische Woche in Textform beschreiben/ zusammenfassen. / Personen äußerlich (Körper und Kleidung) beschreiben.</p> <p>Hören</p> <p>Den Tagesablauf von Italienern hörend verstehen und wesentliche Informationen entnehmen.</p>

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Erweiterung und Festigung eines Grundwortschatzes zu den Themen Farben, Kleidung, Länder, Zahlen, Uhrzeit, Wochentage

Grammatische Strukturen: Einführung und Festigung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z.B. unregelmäßige Verben (volere, sapere), den reflexiven Verben und deren Imperativ, sowie Gebrauch des si- impersonale und tutto

Aussprache- und Intonationsmuster: Festigung typischer Aussprache- und Intonationsmuster (produktiv) und Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)

Orthographie und Zeichensetzung: Grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthographie und Zeichensetzung

Sprachlernkompetenz

- Strategien der Wortschatzarbeit erweitern
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren (z.B. anhand von Mindmaps, Dialogen, E-Mails)

Sprachbewusstheit

- Bewusst
- abwechslungsreiche Ausdrucksweisen mithilfe neuer grammatischer Strukturen und kontextabhängigen Wortschatz anwenden können
- Vergleich des unpersönlichen Ausdrucks im deutschen und italienischen

Text- und Medienkompetenz

Beschreibend und sinnentnehmend: Gebrauchstexten, wie Mitteilungen am schwarzen Brett, kurzen Sachtexten und einer didaktisierten Speisekarte Hauptinformationen und spezifische Details entnehmen können

produktions-/anwendungsorientiert: Tagesabläufe anhand von Bildergeschichten nacherzählen können und mithilfe von Notizen seine eigenen Gewohnheiten, Vorlieben und Aussehen beschreiben können. Vertiefung des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes (insbesondere Dialog- oder E-Mailform, sowie erste kurze Sachtexte)

Texte und Medien:

Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge und Gebrauchstexte (z.B. Nachrichten am Mitteilungsbrett) und erste kurze Sachtexte

Medial vermittelte Texte: auditive Formate und Bilder zu Tagesabläufen, Uhrzeiten und Aussehen

